Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **(Der) Schweizer Geograph = (Le) géographe suisse**

Band (Jahr): **22 (1945)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Suarez, und von hier flog Prof. Morf nach Santa Cruz de la Sierra und dem 2560 m hoch gelegenen bolivianischen Cochabamba. Die prachtvollen Flugbilder über Urwald und grosse Ströme, über alte spanische Städtchen zu den höchsten Eis- und Gletscherriesen der Anden, den Vulkan Klampu, Klimani und Sajama, hinterliessen dem Zuschauer einen nachhaltigen Eindruck. W. St.

Morphologische Exkursion

der Arbeitsgemeinschaft zur geomorphologischen Erforschung der Schweizeralpen

in das Maderanertal, 18./19. August 1945.

Leitung: Dr. Walter Staub, Bern (Reusstal)
Dr. Erich Schwabe, Zürich (Maderanertal).

PROGRAMM:

Samstag Besammlung der Teilnehmer Bahnstation Amsteg 15.30 Uhr (Basel ab 12.00, Bern ab 11.28, Zürich 13.20). Marsch nach Bristen (ev. Golzern), Uebernachten.

Sonntag: Aufstieg zur Staffelalp und Windgällenhütte (ca. 2 Std.), Rückmarsch nach Amsteg (ca. 4 Stunden). Amsteg ab 17.43 Uhr.

Ziel: Die morphologischen Probleme des Tales. Methoden geomorphologischer Kartierung.

Anmeldung bis 15. August an: Herrn Dr. Erich Schwabe, Zürich 1, Talstrasse 65. — Gäste willkommen.

In der ersten Hälfte des kommenden Wintersemesters beabsichtigt die Arbeitsgemeinschaft die Durchführung einer weitern Arbeitstagung mit dem Ziele, bestimmte Detailprobleme der Alpenmorphologie und die Methoden geomorphologischer Kartierung und Darstellung anhand praktischer Beispiele einer weitern Abklärung entgegenzuführen. Genaue Mitteilungen erfolgen später.

Für den Geschäftsausschuss der Arbeitsgemeinschaft:
Dr. HANS ANNAHEIM, Dornacherstr. 276, Basel.

Basel, den 1. Juni 1945.

Fédération des Sociétés suisses de Géographie.

INVITATION

à la 125e Session Annuelle de la

Société helvétique des Sciences naturelles

à Fribourg, du samedi 1 au lundi 3 septembre 1945.

Tous les membres des Sociétés de Géographie sont invités à participer à cette session dont le programme est particulièrement varié.

La section de Géographie et de Cartographie, que patronne notre Fédération, tiendra sa séance le dimanche matin 2 septembre.

Nous recommandons chaleureusement à ceux qui le peuvent d'assister nombreux à cette session. Elle nous donnera l'occasion d'exami-

ner en commun d'importants problèmes et permettra d'établir entre géographes des contacts utiles et profitables.

Des programmes détaillés peuvent être obtenus du Président annuel, Prof. Dr. S. Bays, Le Châtelet, Fribourg.

Pour la Fédération des Sociétés suisses de Géographie :

Prof. Dr. Ch. BURKY
Avenue de Champel, 13a, Genève.

Buchbesprechungen.

Oettli Paul, Deutschschweizerische Ortsnamen. 144 S. Eugen Rentsch Verlag, Erlenbach-Zürich, 1945.

Die Ortsnamenkunde der Schweiz hat in den letzten Jahrzehnten namhafte Fortschritte gemacht, deren für die Kulturlandschaftsgenese bedeutsame Ergebnisse in zahlreichen, teilweise weit verstreuten Studien vorliegen. Deshalb begrüsst der Geograph dieses hübsche Bändchen, welches nach langen Jahren erstmals wieder eine übersichtliche Deutung der Namen der grössern Siedlungen der deutsch-sprachigen Schweiz vermittelt, als willkommene Hilfe zur ersten Orientierung. Wenn es sich auch an weitere Kreise wendet und daher auf eine wissenschaftliche Dokumentation verzichten muss, so vermag es doch — nicht zuletzt dank der Mitarbeit von Prof. Hufschmied — auch dem Wissenschafter Neues und Wertvolles zu bieten. Gerade die Gliederung des Stoffes nach Sachgruppen macht die Lektüre des lebendig geschriebenen Bändchens für uns besonders aufschlussreich. H. A.

Robert A. Naef: Der Sternenhimmel 1945. Kleines astronomisches Jahrbuch für Sternfreunde für alle Tage des Jahres zum Beobachten von blossem Auge, mittels Feldstecher und Fernrohr. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

Von der Zürcher Urania geht zum 5. Mal das kleine astronomische Jahrbuch als Berater und Wegweiser aus. Der beobachtende Sternfreund wird dies mit grosser Freude begrüssen, denn eine freie Stunde oder ein rasches Aufheitern kann in lohnender Weise ausgenützt werden, weil die Himmelsereignisse tageweise nach Stunden und Minuten geordnet verzeichnet sind. In dem sogenannten Astrokalender findet man nicht nur das Mondalter und die Zeiten des Mondaufganges verzeichnet; auch Sternbedeckungen, die wichtigsten Angaben über Konstellationen, über die Positionen der Jupiter- und Saturnmonde, Sternschnuppen und Kulminationszeiten von hellen Fixsternen sind in einwandfreier Weise zusammengestellt vorhanden. Das ausführliche Inhaltsverzeichnis, die sorgfältig redigierte Anleitung zum Gebrauch, die Erläuterungen und die Erklärungen der wichtigsten Fachausdrücke der Astronomie und nicht zuletzt die jedem Monat beigegebenen knappen Uebersichten geben dem Sternenbüchlein das Gepräge eines vorbildlichen Führers am Himmel.

Der Schluss bringt, nach Sternbildern geordnet, eine Auslese lohnender Objekte wie Sternhaufen, Nebel, helle Veränderliche, Doppelsterne usw. mit Ortsangaben und kurzen Beschreibungen. Das durch Beigabe von Sternkarten bereicherte Büchlein möge durch weite Verbreitung die wohl verdiente Anerkennung erhalten. F. G.

Geographisches Institut Uni
000645598